

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 3: Tiefe Oberflächen = Surfaces profondes = Deep surfaces

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

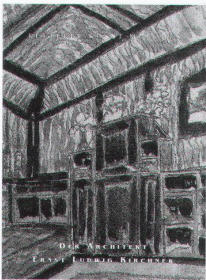
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

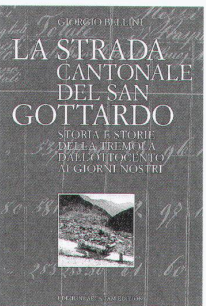
Neuerscheinungen



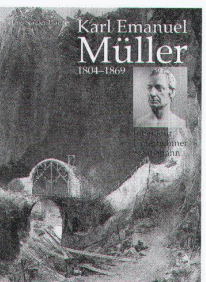
- 1 | Der Architekt Ernst Ludwig Kirchner**
Diplomarbeit und Studienentwürfe
1901–1905
102 S., 99 z.T. farbige Abb., CHF 58.–
1999, 27,5×20,7 cm, gebunden
Ketterer Kunst Verlag, München



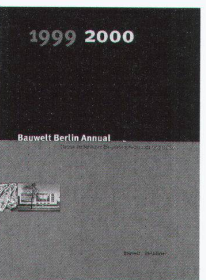
- 2 | Kunstmuseum Lichtenstein**
Morger Degelo Kerez
Architekten
112 S., 36 Farb-Abb., CHF 88.–
2000, 30×24 cm, Hardcover
Verlag Lars Müller, Baden



- 3 | La Strada Cantonale del San Gottardo**
Giorgio Bellini
224 S., SW- und Farb-Abb., CHF 55.–
1999, 24×17 cm, italienisch, broschiert
Editione Arca/Jam, Claro



- 4 | Karl Emanuel Müller 1804–1869**
Hans Stadler-Planzer
520 S., 260 z.T. farbige Abb., CHF 79.–
1999, 24×17 cm, gebunden
Uranos Verlag, Schattdorf



- 5 | Bauwelt Berlin Annual 1999/2000**
Chronik der baulichen Ereignisse
1996–2001
186 S., 142 Farb-, 185 Duplex- und
SW-Abb., CHF 68.–
2000, 31×23 cm, broschiert
Birkhäuser Verlag, Basel

1 | Der sorgfältig gestaltete Band zeigt erstmals Kirchners Architekturzeichnungen, die während seiner Studienzeit in Dresden entstanden. Die Einführung von Meike Hoffmann sowie die publizierten Arbeiten machen deutlich, dass Kirchner sein Architekturstudium durchaus nicht nur als Kompromiss gegenüber seinen Eltern verstand, sondern sich intensiv mit den gestellten Aufgaben auseinander setzte. Das Buch erlaubt einen neuen Blick auf Kirchners Frühwerk, die Studien reichen vom «Entwurf für eine Mietsvilla» über die Gestaltung einer Friedhofsanlage bis zu Zimmer-Typologien sowie Möbel- und Ornamententwürfen.

2 | Der Band, erschienen in einer deutschen und englischen Ausgabe, zeigt in einem Fotoessay von Thomas Flechtner Innen-, Aussen- und Detailsichten des neuen Museums. Zwei Textbeiträge von Hans Frei und Friedemann Malsch sind der Architektur bzw. den spezifischen Aspekten und Anforderungen gewidmet, die im Falle des Vaduzer Museumsneubaus zu berücksichtigen waren (siehe auch Thema S. 26).

3 | Mit dem Bau der Strasse durch das Tremolatal 1832 wurde die Gotthardstrasse von Basel bis Chiasso durchgehend für Wagen befahrbar. Treibende Kraft und Erbauer der Strasse war der Ingenieur Francesco Meschini, der auch Mitglied der Kantonsregierung war und ab 1822 mit der Projektierung und dem Ausbau verschiedener Teilstücke, insbesondere der Bergstrecken am Hauenstein und Gotthard, beauftragt wurde. Der Autor erzählt die Geschichte der Tremola, dem spektakulären Streckenabschnitt zwischen Gotthard-Passhöhe und Airolo, der zugleich auch Denkmal der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen jener Zeit ist.

4 | Karl Emanuel Müller öffnete als Politiker, Ingenieur und Unternehmer dem Land Uri durch den Aufbau der Verkehrsinfrastruktur den Weg zur Industrialisierung und half der Gotthardbahnidee zum Durchbruch. Die vorliegende Biografie, gleicher-

massen an interessierte Laien wie an Fachleute verschiedenster Sachgebiete gerichtet, dokumentiert nicht nur das vielseitige und engagierte Wirken Karl Emanuel Müllers, sondern ist auch ein Stück Geschichtsschreibung von nationaler Relevanz.

5 | Das erste Bauwelt Berlin Annual erschien 1996, der nun vorliegende Band schliesst diese vierteilige Reihe ab, die den Wandel Berlins von einer Halb- oder Doppelstadt zur Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland dokumentiert. Herausgegeben von Martina Düttmann und Felix Zwoch, führt das Buch mit informativen Kommentaren verschiedener Autoren, illustriert mit Baustellen-, Übersichts- und Detailsichten, zu den in den vergangenen zwei Jahren fertiggestellten Neubauten. Eine fast vierzigseitige «Chronik der baulichen Ereignisse von Januar bis Dezember 1999 und darüber hinaus» (vom Rohrbruch an der Ecke Moll/Karl-Liebknecht-Strasse über die verschiedensten Richtfeste bis zur Ernennung der Berliner Museumsinsel zum Weltkulturerbe) sowie ein umfangreiches Verzeichnis der Berliner Neubauten 1999/2000 ergänzen das Jahrbuch.

Weitere Publikationen:

Der Architekturführer solotour stellt in knappen Texten fünfzig Bauten von 1925 bis 1998 in Solothurn und Umgebung vor. Die Autorinnen Petra Merkt und Sandra Hofmayer haben dabei Beispiele ausgewählt, denen für ihre Zeit innovative Ideen zugrunde lagen oder neue Bausysteme Verwendung fanden. Der handliche Führer kann für CHF 35.– im Fachbuchhandel oder direkt über solotour@zedon.com bestellt werden.

Graz Tourismus hat in Zusammenarbeit mit dem Haus der Architektur Graz einen Architekturfolder herausgegeben, der architekturinteressierten Touristen wie Einheimischen den Weg zu fünfzehn Gebäuden aus den Jahren 1990 bis 2000 weist. Der Folder kann kostenlos beim HdA Graz, das auch Architekturführungen organisiert, bezogen werden: hdagraz@aaf.or.at